

Politisches Wissen (08-26-MA4-2)

Mittwochs, 12-14 Uhr

GW2 B3850

Politisches Wissen kann verschiedene meinen: Wissen, das politisch brisant ist (beispielsweise weil es Konkurrent_innen im Wahlkampf schaden könnte), oder Wissen, um das politisch gerungen wird (wie ein Zensus durchgeführt werden soll; in welcher Form der Armutsbericht veröffentlicht wird; welche Akten ein Untersuchungsausschuss bekommt), aber auch Wissen über die Politik – sei es das Wissen politischer Akteur_innen oder das Wissen, das die Politikwissenschaft produziert. Das Ziel des Seminars ist einerseits, einen Überblick über die verschiedenen Formen politischen Wissens und ihre Thematisierung in der Politischen Theorie zu gewinnen. Andererseits soll die dem Thema inhärente Selbstreflexivität ernst genommen werden, denn wenn die Politische Theorie nach politischem Wissen fragt, so be- und hinterfragt sie immer auch ihr eigenes Tun. Welche Methoden stehen ihr dafür zur Verfügung? Und wie könnte eine kritische Theorie politischen Wissens aussehen?

Political Knowledge (08-26-MA4-2)

Political knowledge might mean very different things: knowledge that is politically dangerous (e.g. because it might damage a rival's chances in an election campaign), or knowledge that is politically contested (how to do a census, how the poverty report should be published, what records are handed over to an inquiry commission). In addition, it might mean knowledge about politics, whether the knowledge of political actors or the knowledge produced by political science. The seminar has two aims: On the one hand, it will give an overview of the different forms of political knowledge and how they are conceptualized in political theory. On the other hand, the seminar aims to take seriously the self-reflexive dimension of its topic: For when political theory asks about political knowledge it automatically asks about its own doing. But what methods does political theory have to address this task? And what would be a critical theory of political knowledge?

Literatur zur Vorbereitung/Preparatory Reading:

- Althaus, Scott, Mark Bevir, Jeffrey Friedman, Hélène Landemore, Rogers Smith und Susan Stokes (2014): Roundtable on Political Epistemology. In: *Critical Review* 26 (1-2), 1-32.
- Elgin, Catherine Z. (1998): Epistemology's End. In: Linda Martín Alcoff (Hrsg.), *Epistemology: The Big Questions*. Malden MA: Blackwell, 26-40.
- Lemke, Thomas (2002): Foucault, Governmentality, and Critique. In: *Rethinking Marxism* 14 (3), 49-64.
- Mayntz, Renate (Hrsg.) (2008): *Wissensproduktion und Wissenstransfer. Wissen im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit*. Bielefeld: Transcript.
- Schützeichel, Rainer (2012): Wissenssoziologie. In: Sabine Maasen, Mario Kaiser, Martin Reinhart und Barbara Sutter (Hrsg.), *Handbuch Wissenschaftssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 17-26.
- Stehr, Nico (Hrsg.) (2004): *The Governance of Knowledge*. New Brunswick, NJ: Transaction Publications.

Seminarsitzungen

1	15.04.2015	Überblick
2	22.04.2015	Was ist Wissen? Philosophisch, soziologisch – politisch?
3	29.04.2015	Ist Politik als Wissenschaft möglich? (Karl Mannheim)
4	06.05.2015	Die Archäologie des Wissens (Michel Foucault)
5	13.05.2015	Ist die Archäologie des Wissens politisch?
6	20.05.2015	Social epistemology [anderer Raum: InIIS 2210!]
7	27.05.2015	Feministische Epistemologie
8	03.06.2015	Erkenntnistheoretische Ungerechtigkeit (Miranda Fricker)
9	10.06.2015	FÄLLT AUS
10	17.06.2015	offen
11	24.06.2015	offen
12	01.07.2015	offen
13	08.07.2015	offen
14	15.07.2015	offen

Formalia

Das Seminar ist im MA Politikwissenschaft Teil des Moduls 4 und deckt in diesem Modul den Teilbereich Gesellschafts- und Gerechtigkeitstheorie ab. Um das Modul erfolgreich zu bestehen, müssen Sie auch ein Seminar besuchen, das dem zweiten Teilbereich, Staats- und Demokratietheorie, zugeordnet ist.

Das Seminar ist auch für Studierende des BA Politikwissenschaft ab dem 4. Fachsemester geöffnet (als Veranstaltung des Wahlpflichtbereichs 2). Sie können dann frei entscheiden, ob Sie eine GPL (6 CP) oder eine MPL (3 CP) ablegen wollen.

Studierende aller anderen Studiengänge erbringen Leistungen nach individueller Absprache.

Anforderungen für die Vergabe von Credit Points sind:

1. **Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme.**
2. **Gründliches Lesen der für die jeweilige Sitzung angegebenen Lektüre.** Die zusätzlichen, unter der Überschrift „Weiterführende Literatur“ aufgezählten Texte sind optional; sie sollen vor allem denjenigen helfen, die Diskussionspapiere oder Hausarbeiten schreiben.
3. Für die im Laufe des Seminars zu erbringende weitere Leistung können Sie eine kurze **Einführung zu einem Text** (maximal 15 Minuten) mit anschließender **Sitzungsleitung** übernehmen **oder** einen **kurzen Essay (5 Seiten)** schreiben.
 - (a) **Zur Texteingführung** gehört auch ein Handout (maximal zwei Seiten), das die Kernthesen und -argumente des vorzustellenden Textes zusammenfasst. Die Sitzungsleitung zu übernehmen kann schlicht bedeuten, die anschließende Diskussion zu strukturieren und zu moderieren, Sie können aber natürlich auch andere Formen – Gruppenarbeit, Podiumsdiskussionen etc. wählen. Die letzten 20 Minuten übernimmt der Dozent wieder die Seminarleitung. Referat und Sitzungsleistung können auch von mehreren Teilnehmer_innen gemeinsam übernommen werden.
 - (b) **Der Essay** muss zu einem Thema der ersten sieben Sitzungen und den dort diskutierten Texten geschrieben werden und **bis Mitternacht des Tages vor der Sitzung** eingereicht werden (elektronische Fassung genügt, bitte sowohl per Email an mich als auch auf Stud.IP hochladen). [**ACHTUNG:** Wir werden in der ersten Sitzung über die

Seminargestaltung ab dem 17. Juni gemeinsam entscheiden – insofern können sich die Leistungsanforderungen noch ändern.]

- Nur für eines der beiden Seminare in M4 ist die Modulprüfung abzulegen. In diesen Seminaren wird dazu eine Hausarbeit von 15–20 Seiten (reiner Textumfang) erwartet. Die Formalia sind dem Kompendium für das wissenschaftliche Arbeiten des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen. Das Thema der Arbeit sollten Sie vorher mit mir absprechen; **der Termin für die Einreichung der Hausarbeit ist der 30. September 2015.**

Ablaufplan

1. Sitzung am 15. April 2015: Überblick

2. Sitzung am 22. April 2015: Philosophisch, soziologisch – politisch?

Pritchard, Duncan (2014): *What is this thing called knowledge?* 3. Aufl. London: Routledge, 3–7, 20–28.

Merton, Robert King (1968): The Sociology of Knowledge. In: ders., *Social theory and social structure*. New York, NY: The Free Press, 510–542.

Weiterführende Literatur:

Althaus, Scott, Mark Bevir, Jeffrey Friedman, Hélène Landemore, Rogers Smith und Susan Stokes (2014): Roundtable on Political Epistemology. In: *Critical Review* 26 (1-2), 1–32.

Elgin, Catherine Z. (1998): Epistemology's End. In: Linda Martín Alcoff (Hrsg.), *Epistemology: The Big Questions*. Malden MA: Blackwell, 26–40.

Gottschalk -Mazouz, Niels 2007: Was ist Wissen? Überlegungen zu einem Komplexbegriff an der Schnittstelle von Philosophie und Sozialwissenschaften, in: Sabine Ammon, Corinna Heineke und Kirsten Selbmann (Hg.): *Wissen in Bewegung. Vielfalt und Hegemonie in der Wissensgesellschaft*. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, 21–40.

Schützeichel, Rainer (2012): Wissenssoziologie. In: Sabine Maasen, Mario Kaiser, Martin Reinhart und Barbara Sutter (Hrsg.), *Handbuch Wissenschaftssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 17–26.

3. Sitzung am 29. April 2015: Ist Politik als Wissenschaft möglich? (Karl Mannheim)

Mannheim, Karl (1995 [1929]): Ist Politik als Wissenschaft möglich? (Das Problem der Theorie und Praxis). In: ders., *Ideologie und Utopie*. Frankfurt a. M.: Klostermann, 95–167 (zum schnellen Lesen können Sie die Seiten 102–128 oben auslassen).

Weiterführende Literatur:

Kettler, David, Volker Meja, Nico Stehr und Reinhard Blomert (1989): *Politisches Wissen. Studien zu Karl Mannheim*. Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 649. 1. Aufl. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Merton, Robert King (1968): Karl Mannheim and the Sociology of Knowledge. In: ders., *Social theory and social structure*. New York, NY: The Free Press.

4. Sitzung am 6. Mai 2015: Die Archäologie des Wissens (Michel Foucault)

Foucault, Michel (2001 [1968]): Über die Archäologie der Wissenschaften. Antwort auf den *Cercle d'épistémologie* (Nr. 59). In: *Dits et Écrits I*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 887–931.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel (2003 [1969]): *Archäologie des Wissens*. Übersetzt von Ulrich Köppen. 10. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Hacking, Ian (2006 [2002]): *Historische Ontologie*. Übersetzt von Joachim Schulte. Zürich: Chronos Verlag, Kapitel 4.

5. Sitzung am 13. Mai 2015: Ist die Archäologie des Wissens politisch?

Foucault, Michel (2001 [1968]): Antwort auf eine Frage (Nr. 58). In: *Dits et Écrits I*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 859–886.

Foucault, Michel (2003 [1969]): *Archäologie des Wissens*. Übersetzt von Ulrich Köppen. 10. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, Kapitel IV.6, 253–279.

Weiterführende Literatur:

Davidson, Arnold I. (2003): Über Epistemologie und Archäologie. Von Canguilhem zu Foucault. In: Axel Honneth und Martin Saar (Hrsg.), *Michel Foucault. Zwischenbilanz einer Rezeption*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 192–211.

Foucault, Michel (2001 [1967]): »Wer sind Sie, Professor Foucault?« (Nr. 50). In: *Dits et Écrits I*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 770–793.

Rouse, Joseph (1994): Power/Knowledge. In: Gary Gutting (Hrsg.), *The Cambridge Companion to Foucault*. Cambridge: Cambridge University Press, 92–114.

6. Sitzung am 20. Mai 2015: Social Epistemology [anderer Raum: InIIS 2210!]

Schmitt, Frederick F. (1994): Socializing Epistemology. An Introduction through Two Sample Issues. In: Frederick F. Schmitt (Hrsg.), *Socializing Epistemology. The Social Dimensions of Knowledge*. Lanham: Rowman & Littlefield, 1–27.

Fricker, Miranda (2011): Rational Authority and Social Power. Towards a Truly Social Epistemology. In: Alvin I. Goldman und Dennis Whitcomb (Hrsg.), *Social Epistemology. Essential Readings*. Oxford: Oxford University Press, 54–68.

Weiterführende Literatur:

Goldman, Alvin I. und Dennis Whitcomb (Hrsg.) (2011): *Social Epistemology. Essential Readings*. Oxford: Oxford University Press.

Rouse, Joseph (1987): *Knowledge and Power. Toward a Political Philosophy of Science*. Ithaca: Cornell University Press.

7. Sitzung am 27. Mai 2015: Feministische Epistemologie – eine politisierte Erkenntnistheorie?

Haslanger, Sally (1999): What Knowledge Is and What It Ought to Be: Feminist Values and Normative Epistemology. In: *Philosophical Perspectives* 13, 459–480.

Rouse, Joseph (2004 [1996]): Feminism and the Social Construction of Scientific Knowledge. In: Sandra Harding (Hrsg.), *The Feminist Standpoint Theory Reader. Intellectual and Political Controversies*. New York/London: Routledge, 353–374.

Weiterführende Literatur:

Harding, Sandra (Hrsg.) (2004 [1996]): *The Feminist Standpoint Theory Reader. Intellectual and Political Controversies*. New York/London: Routledge.

8. Sitzung am 3. Juni 2015: Erkenntnistheoretische Ungerechtigkeiten

Fricker, Miranda (2010): *Epistemic Injustice. Power and the Ethics of Knowing*. Oxford: Oxford University Press, 1–59.

Weiterführende Literatur:

Medina, José (2013): *The Epistemology of Resistance. Gender and Racial Oppression, Epistemic Injustice, and Resistant Imaginations*. Oxford: Oxford University Press.

9. Sitzung am 10. Juni 2015: FÄLLT AUS

10. Sitzung am 17. Juni 2015: offen

Ab dem 17. Juni habe ich absichtlich keinen festen Sitzungsplan vorgesehen – den sollten wir, wie es sich für ein Forschungsseminar gehört, gemeinsam entwickeln. Einerseits wird das davon abhängen, welche Form das Ergebnis des Forschungsseminars (Workshop, Studierendenkonferenz, erste Artikel etc.) annehmen soll. Andererseits sollten wir frei sein, die Themen weiterzuverfolgen, die auf ein besonderes Interesse stoßen. Einige solcher Themen könnten lauten:

- Das Wissen der Politikwissenschaft: Wie könnte man mit den erarbeiteten Methoden das Wissen untersuchen, dass Politikwissenschaftler_innen erzeugen?
- Expertenwissen als politisches Wissen
- Politische Epistemologien: Standpunktwissen und Ideologien
- Wissenschaftskritik und/oder die „Science Wars“
- ...

11. Sitzung am 24. Juni 2015: offen

12. Sitzung am 1. Juli 2015: offen

13. Sitzung am 8. Juli 2015: offen

14. Sitzung am 15. Juli 2015: offen